

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Mittwoch, **08.05.2013**, 17:05 Uhr - 19:59 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Heinz Georg Buddenbäumer , Georg Fehlauer , Ludger Janning , Karl Kleine-Wilke (In Vertretung für Herrn RH Ediger), Dieter Maager , Andreas Nicklas (bis 22:20 Uhr), Walter von Gökels ,

von der SPD-Fraktion

Thomas Fastermann , Inge Jachmann , Mathias Kersting (bis 22:25 Uhr), Johanne Lamken (in Vertretung für Herrn RH Kersting ab 22:25 Uhr), Kurt Pölling , Maria Winkel ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters , Reinhard Scholz , Christine Schulz , Wolfgang Wiemers ,

von der FDP-Fraktion

Bernd Mayweg , Jürgen Reuter (bis 22:20 Uhr),

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel (bis 22:05 Uhr),

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn , Irmgard Hilgensloh (in Vertretung für Herrn Möllers), Sebastian Leidinger (In Vertretung für Herrn Thiel), Uwe Raffloer , Renate Saltzmann-Stoll , Franz-Josef Sauer , Dr. Georgios Tsakalidis , Patrik Werner ,

von der Verwaltung

Reinhard Adams , Stephan Böhme , Gerd Franke , Jochen Köhnke , Jörg Krause , Tobias Krause-Kämereit , Andreas Kurz , Dirk Lohaus , Jörg Michel , Michael Milde , Berthold Reloe , Christian Schowe , Hartwig Schultheiß , Siegfried Thielen , Ulrich Winter ,

für die Schriftführung

Thomas Schulze Schwienhorst ,

Es fehlten:

Helga Bennink , Wolfhard Ediger , Heinrich Möllers , Jörn Möltgen , Christoph Thiel ,

Gäste:**Zu TOP 5.1**

Leiter BLB – Niederlassung Münster H. Markus Vieth

Justizministerium NRW – H. Ministerialdirigent Kamp und MitarbeiterInnen (Adams, Hausmann, Fassbender, Hellwig)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 08.05.2013

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
 - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.
- 3. Mitteilungen der Verwaltung**
- 4. Anträge und Eingaben**
 - 4.1. Bekanntgabe
 - 4.2. Stellungnahmen
 - 4.2.1. Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 18.04.2013 in Sachen "Einzelhandelsprojekt Fa. Stroetmann"
- 5. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft**
 - 5.1. Standortsuche für den Neubau JVA-Münster

<u>V/0125/2013</u> V	5.2.	Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
<u>V/0136/2013</u> V	5.3.	Integrationsmonitoring 2012
<u>V/0142/2013</u> V	5.4.	Unterbringungskonzept für Flüchtlinge in Münster - Standort Nienberge
	5.5.	Aktueller Sachstand im Verfahren zur Darstellung neuer Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Flächennutzungsplan
<u>V/0212/2013</u> I	5.6.	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus, für das Kalenderjahr 2013
	6.	Stadtplanung
	6.1.	"Die Aa in der Stadt" - Zwischenbericht zur Aufstellung eines Gesamtkonzeptes
<u>V/0176/2013</u> III	6.2.	Veränderungssperre Nr. 105 für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 539: Zwischen Kappenberger Damm und dem Sternbusch-Park, südlich der Bahnstrecke Wanne-Eickel - Bremen
<u>V/0114/2013</u> III	6.3.	Bebauungsplan Nr. 542: Amelsbüren - Östlich "Im Mühlenfeld" 1. Beschluss zur Aufstellung 2. Kenntnisnahme des Entwurfs
	7.	Verkehr
<u>V/0077/2013</u> III	7.1.	"Grevener Straße: sicherer UND kostengünstiger "-Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 22.11.2012
<u>V/0180/2013</u> III	7.2.	Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2014
<u>V/0054/2013</u> III	7.3.	Grevener Straße - barrierefreier Ausbau der Haltestellen Dreizehnerstraße" (Maßnahmen im Haltestellenprogramm 2014)
<u>V/0051/2013</u> III	7.4.	Querungshilfe in Höhe Idenbrockweg / Eimermacherweg zur Aufgabe des Zweirichtungsradweges auf der westlichen Westhoffstraße
<u>V/0052/2013</u> III	7.5.	Hoher Heckenweg - Barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Rumphorstweg", stadteinwärts (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2014)

V/0036/2013
III

- 7.6. Umnutzung des kombinierten Fahrrad- und Gehweges vom E-Center entlang der Kleingartenanlage Hilstrup-West im Begegnungsverkehr Antrag A-H/0004/2011 der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 08.02.2011

V/0164/2013
III

- 7.7. Weseler Straße / Aegidiistraße - Verbesserung der Verkehrssicherheit
Planungsbeschluss

8. Bauvorhaben

- 8.1. Abbruch und Neubebauung Lortzingstr. 13
- 8.2. Abbruch und Neubau eines Mehrfamilienhauses (Einsteinstr. 28)
- 8.3. Neubau einer Wohn- und Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderungen (Osthofstr. 1)
- 8.4. Abbruch und Neubau eines Mehrfamilienhauses (Erphostr. 33)

9. Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende Herr Fastermann stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Herr Fastermann begrüßte und vereidigte Frau Johanne Lamken als neues, stellvertretendes Mitglied der SPD-Fraktion. Der Ausschuß gratulierte Frau Lamken zu Ihrer Mitgliedschaft.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Auf Antrag der FDP-Fraktion wurden durch einvernehmliches Votum des Ausschusses von der Tagesordnung abgesetzt:

- TOP 7.4 (Querungshilfe in Höhe Idenbrockweg)
Begründung: Zunächst Vorberatung im interfraktionellen Arbeitskreis gewünscht)
- TOP 7.6 (Umnutzung des kombinierten Geh- und Radweges vom E-Center, Hilstrup-West)

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde durch einheitliches Votum des Ausschusses von der Tagesordnung abgesetzt:

- TOP 7.5 (Hoher Heckenweg, barrierefreier Ausbau Haltestelle Rumphorstweg)
Begründung: Vor Abschließender Beratung Durchführung einer Ortsbesichtigung durch die CDU Fraktion in der BV-Mitte.

Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde durch einheitliches Votum des Ausschusses von der Tagesordnung abgesetzt:

- 5.2 (Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt)

Auf Antrag der FDP-Fraktion wurde der TOP 8.1 (Abbruch und Neubebauung Lortzingstr. 13) durch einvernehmliches Votum des Ausschusses in der Beratung vorgezogen.

Anschließend wurde die so geänderte Tagesordnung einstimmig vom Ausschuss genehmigt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.
-----------------------------------	--

Vortrag der Verwaltung wurde zu nachfolgenden TOP's erbeten:

- TOP 5.3 (Integrationsmonitoring 2012)
- TOP 7.1 (Grevener Straße – 77/2013)
- TOP 7.2 (Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen im Straßen- und Radwegebau)
- TOP 7.7 (Weseler Straße / Aegidiistraße – Verbesserung der Verkehrssicherheit)

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

Herr Schowe/Herr Lohaus berichteten zu nachfolgenden, tlw. schriftlich vorliegende Mitteilungen der Verwaltung:

Ortsmitte Sprakel

Pflege einer brachliegenden Fläche in der Ortsmitte Sprakel (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.03.2013 zur Vorlage 23/2013).

Das Amt für Immobilienmanagement sowie das Amt für Grünflächen und Umweltschutz sehen keine finanziellen Spielräume für eine Intensivierung oder Umgestaltung der angesprochen Fläche.

Bürgerideen generieren – Amelsbüren partizipativ entwickeln.

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung empfiehlt der BV-Hiltrup, dem Antrag der SPD-Fraktion in der BV-Hiltrup vom 15.10.2012 nicht zu folgen.

Umstellung des Shuttle-Busses der Stadtwerke auf der Aegidiistrasse in eine bedarfsgerechten Taxi-Bus

Mit Schreiben vom 21.03.2013 teilten die Stadtwerke Münster die Umstellung auf den bedarfsgerechten Taxi-Bus zum 08.04.2013 mit und begründen die Entscheidung mit den derzeitigen hohen finanziellen Aufwendungen angesichts einer geringen Fahrgast-Nachfrage. Die Hinweise des Ausschusses werden aber berücksichtigt.

Bürgerhaushalt 2012 – 1. Rechenschaftsbericht

Der Stadtkämmerer verwies mit Schreiben vom 26.02.2013 auf den zwischenzeitlich

veröffentlichten 1. Rechenschaftsbericht der Finanzverwaltung zu den aktuellen Sach- und Verfahrensständen der insgesamt 51 vom Rat gutierten Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2012 (Sie finden den Bericht unter www.buergerhaushalt.stadt-muenster.de).

Bauvorhaben Beckstraße 9 – Bauvoranfrage nach § 24 GO der Bürgerinitiative Beckstrasse

Mit Schreiben vom 07.02.2013 informierte der Oberbürgermeister die Eingaber der Anregung nach § 24 GO vom 15.01.2013 über Geltungsbereich und Festsetzungen des einfachen Bebauungsplans Nr.: 43 Aasee-Stadt vom 27.02.1961. Eine Bauvoranfrage oder ein Antrag auf Bebauung der Beckstrasse 9 liegt der Verwaltung bis zum heutigen Tage nicht vor.

Runder Tisch Fahrradverkehr – Münster muss Fahrradhauptstadt bleiben! Antrag der Ratsfraktion der Bündnis 90 / Die Grünen/GAL vom 07.03.2013

Verwaltungsinterne Prüfung des Antrags ist noch nicht abgeschlossen.

Mitteilung über die Einstellung des Berufungsverfahrens in dem verwaltungsgerichtlichen Verfahren Eheleute Bruckmann gegen Stadt Münster (Beigeladene LVM Landwirtschaftlicher Versicherungsverein a. G.)

Beschluss des Obergerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 22.03.2013

Punkt 4 der Tagesordnung

Anträge und Eingaben

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Bekanntgabe

Herr Fastermann informierte den Ausschuss über den Eingang folgender Anträge/Eingaben:

- **Schreiben der IHK Nord Westfalen – Fortschreibung Einzelhandelskonzept für die Stadt Münster**
(Hinweis: Gleichlautendes Schreiben der IHK vom 15.04.2013 wurde auch an Herrn Stadtdirektor Schultheiß versandt und zwischenzeitlich seitens der Verwaltung mit dem Angebot zu einem zeitnahen, gemeinsamen Erörterungstermin beantwortet. **Als Anlage beigelegt**).
- **Aussichten und Ansichten – Gievenbecks Entwicklung neu strukturieren**
Einbringung des Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 06.05.2013
- **Neubau der Justizvollzugsanstalt**
Kenntnisnahme des Positionspapiers der CDU Münster – Kreispartei und Ratsfraktion – zur Standortentscheidung des Bau- und Liegenschaftsbetriebs (BLB) NRW vom 08.05.2013
- **Greverer Straße: sicherer UND kostengünstiger**
Einbringung eines Änderungsantrags der SPD-Ratsfraktion vom 08.05.2013 zur Vorlage V/0077/2013
- **Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2014**

Einbringung eines Änderungsantrags der SPD-Ratsfraktion vom 08.05.2013 zur Vorlage V/0180/2013

- **Verteilung des Jahresberichts 2012 der Kommunalen Seniorenvertretung Münster**

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Stellungnahmen

Punkt 4.2.1 der Tagesordnung

Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 18.04.2013 in Sachen "Einzelhandelsprojekt Fa. Stroetmann"

Herr Fastermann verwies auf das vorliegende Antwortschreiben der Verwaltung zur Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 18.04.2013 in der Angelegenheit „Einzelhandelsprojekt Hafencenter der Fa. Stroetmann am Hansaring“.

Punkt 5 der Tagesordnung

Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft

Punkt 5.1 der Tagesordnung

Standortsuche für den Neubau JVA-Münster

Herr Fastermann begrüßte die Vertreter und Vertreterinnen des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen (JM) - in Person Herrn Ministerialdirigent Kamp - und Herrn Vieth als Leiter des Bau- und Liegenschaftsbetriebs - Niederlassung Münster (BLB) und bat um Vortrag zum Sachstand „Standortsuche Neubau JVA-Münster“.

Herr Vieth erläuterte eingangs die Funktion des BLB als öffentlicher Bauherr und Vermieter für unterschiedliche Nutzergruppen des Landes (Hochschulen, Justiz, Vollzug etc.). Sodann ging er auf die Untersuchungsergebnisse zur aktuellen baulichen und technischen Situation der JVA-Münster (Brandschutz, Statik) ein.

Für den BLB ergab sich nach eingehender Prüfung potentieller Sanierungs- und Erweiterungsmöglichkeiten am Standort jedoch aus wirtschaftlicher Sicht das Erfordernis eines JVA-Neubaus an anderer Stelle.

Das inzwischen 150-jährige Bestandsgebäude solle im Gegenzug aufgrund des Denkmalschutzes sowie seiner stadtbildprägenden und zentralen Lage erhalten bleiben.

Herr Ministerialdirigent Kamp verwies auf die aus seiner Sicht breite, gesellschaftliche Akzeptanz der JVA in Münster und erläuterte im Anschluss die gestiegenen Unterbringungsbedarfe am Standort, die sich vornehmlich mit Jugendarrestvollzug begründeten. Ein Neubau sei daher aus Sicht des Justizministeriums unabdingbar.

Die Kriterien zur Standortuntersuchung der JVA würden sich im Übrigen grundlegend von einer Forensikthematik unterscheiden. Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zum Neubau JVA Münster werde vorbereitet.

Herr Franke erläuterte die Inhalte der eingebrachten Vorlage 255/2013 sowie der beigefügten Anlage und beleuchtete insbesondere die Kriterien und Parameter zur Standortuntersuchung aus Sicht der Planungsverwaltung, die alle samt auf bereits beschlossenen Grundlagen bzw. Planwerken beruhen.

Insgesamt wurden 34 potentielle Standorte einer eingehenden, strukturierten Prüfung durch JM,

BLB und Planungsverwaltung unterzogen. Im Ergebnis hat das JM Anfang Mai entschieden, für den Standort Nr.: 9 – nördlich Kötterstrasse, Handorf-Ost vertieft zu prüfen. Das Ergebnis der Standortsuche soll der Öffentlichkeit frühzeitig im Zusammenwirken von Verwaltung, BLB und dem Justizministerium NRW im Rahmen einer Bürgerinformation erläutert werden.

Der Planungsvorlauf wird mit voraussichtlich 2-3 Jahren veranschlagt: die reine Bauzeit beträgt ca. 3 Jahre. Daraus ergibt sich eine Inbetriebnahme der Einrichtung nicht vor 2018 bis 2019.

Zur Standortentscheidung des JM wird die Verwaltung eine neue E1-Vorlage fertigen (255/2013 E1) und in den vorgesehenen Beratungsgang der Vorlage 255/2013 geben.

In der anschließenden Aussprache wurden nachfolgende Aspekte zum geplanten Neubestandort diskutiert:

- Landschaftseinbettung
- ÖPNV-Anbindung
- Umnutzungserfordernisse bestehender Kasernenanlagen
- Eingriffsregelung des Landschaftsgesetzes NRW
- Flächenverbrauch
- Kontinuierliche Bürgerbeteiligung
- Wasserrahmenrichtlinien
- Strategische Umweltplanung

Trotz kritischer Anmerkungen zu einzelnen o. g. Aspekten begrüßte der Ausschuss im Grundsatz das geplante Vorhaben und regte an, die Vertreter des Justizministeriums sowie des BLB zur kommenden Sitzung des Ausschusses am 06.06.2013 erneut einzuladen.

Die Vorlage 255/2013 wurde hiermit in die politische Beratung eingebracht.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0125/2013	Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
---	---

Der TOP wurde auf Antrag der SPD Fraktion im Ausschuss einstimmig von der TO abgesetzt.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0136/2013	Integrationsmonitoring 2012
---	------------------------------------

Herr Köhnke verwies auf das im Jahre 2008 vom Rat beschlossene Migrationsleitbild und die daraus für das Monitoring abgeleiteten Handlungsfelder. Ein regelmäßiges, indikatorengestütztes Monitoring zur Evaluation des Integrationsprozesses werde eingeführt.

In der anschließenden Debatte wurden der Wunsch nach einer stärkeren Konkretisierung einzelner Handlungsfelder des Berichts sowie die Ausweitung des Wohnraumangebots als ein wichtiges Integrationsthema erörtert.

Einstimmig.

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Berichts zu empfehlen.

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0142/2013	Unterbringungskonzept für Flüchtlinge in Münster - Standort Nienberge
---	--

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den in der Fassung des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen geänderten Beschlussvorschlag zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- 1 Nach Entscheidung des Rats zu den Vorlagen 731/00, 731/00/E1 und 167/01, 167/01/E1 sind im Stadtgebiet entsprechend dem Bedarf Flüchtlingseinrichtungen zu errichten. Der Bedarf orientiert sich an den Zuzügen von Flüchtlingen und der Auslastung der vorhandenen Unterbringungskapazitäten.
- 2 Auf der dafür vorgesehenen Fläche in Nienberge, Neubaugebiet Waltruper Weg, wird nach dem bestehenden Konzept zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen eine Einrichtung für 50 Flüchtlinge errichtet werden. Die Baumaßnahme wird durch die Wohn + Stadtbau GmbH ausgeschrieben und bis zur schlüsselfertigen Übergabe betreut. **Im Hinblick auf eine kürzere Bauzeit ist neben der konventionellen Bauweise auch eine Errichtung in Fertighaus- oder Systembauweise zu prüfen.** Die Stadt Münster wird die von dem Investor errichtete Einrichtung nach Fertigstellung anmieten. Die Wohn + Stadtbau GmbH agiert diesbezüglich im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten und Folgekosten:

Die Miet- und Betriebskosten der neuen Flüchtlingseinrichtung –einschließlich der Kosten für die persönliche Betreuung der Flüchtlinge sowie die hausmeisterischen Tätigkeiten- sind Gegenstand der konkreten Planung und der einzelnen Beschlüsse, die in der Folge von den zu beteiligenden parlamentarischen Gremien zu fassen sind. Die Verwaltung beabsichtigt das Flüchtlingswohnheim nicht selbst zu errichten, sondern wie in der Vergangenheit von einem Wohnungsbau-träger errichten zu lassen und anschließend anzumieten. Zu diesem Zweck soll die Liegenschaft von dem Wohnungsbau-träger erworben werden.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Investitionskosten für den Bau fallen bei diesem Modell nicht an und sind deshalb weder im aktuellen Haushalt noch in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten.

Die Finanzierung der später entstehenden Einrichtungs-, Miet- und Betriebskosten wird in einer gesonderten Vorlage dargestellt.

Punkt 5.5 der Tagesordnung

Aktueller Sachstand im Verfahren zur Darstellung neuer Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Flächennutzungsplan

Herr Krause-Kämereit erläuterte den Sachstand zur Artenschutzprüfung im Rahmen des Verfahrens zur Darstellung neuer Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Flächennutzungsplan. Grundlage des Verfahrens bildet der Beschluss des Rates vom 12.12.2013.

Die vorgestellten Karten gaben Auskunft über die bereits in Auftrag gegebenen bzw. noch ausstehenden Standortprüfungen.

Die Finanzierung der Einzelstandorte soll weitgehend durch die Eigentümer oder späteren Betreiber erfolgen.

Für Ende Juni 2013 sei eine Bürgerbeteiligung zum geplanten FNP-Änderungsverfahren vorgesehen. Die Übernahme der potentiellen Standorte soll in mehreren Schritten erfolgen.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis und bat um Versand der vorgestellten Folien an die planungspolitischen Sprecher der Fraktionen.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0212/2013**

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus, für das Kalenderjahr 2013

Keine Aussprache.

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich gegen die Stimme der Ratsgruppe DIE LINKE, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die als **Anlage 1** beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung wird beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 6 der Tagesordnung

Stadtplanung

Punkt 6.1 der Tagesordnung

"Die Aa in der Stadt" - Zwischenbericht zur Aufstellung eines Gesamtkonzeptes

Frau Lahn erläuterte den aktuellen Stand zur Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes „Die Aa in der Stadt“. Beginnend mit einem Rückblick in die Historie des Aa-Verlaufs im Stadtgebiet beleuchtete sie im Anschluss die im Rahmen des geplanten Gesamtkonzeptes vorgesehenen, unterschiedlichen Handlungsfelder und Maßnahmen (Stadtstruktur, ökologische Verbesserung, öffentliches Grün, Barrierefreiheit, Brücken und Geländer).

In der anschließenden Aussprache wurden folgende Aspekte vertiefend angesprochen:

- Bereich Stadtgraben wird als Barriere für Kinderwagen, Senioren und Behinderte angesehen, Überwindung ggfls. durch „Röhrenlösung“ geplant
- Hochwasserproblematik
- Erstellung eines Gestaltungskonzeptes „Geländer & Brüstungen entlang der Aa“
- Finanzierung ggf. aus Städtebaufördermitteln oder im Rahmen von public private partnership PPP
- Finanzierbarkeit, ggf. aus Rücklagen für Ausgleich in Natur und Landschaft (20 %)
- Bezuschussung durch das Land (voraussichtlich 80 %)

Der Ausschuss nahm den Zwischenbericht zur Kenntnis.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0176/2013**

**Veränderungssperre Nr. 105 für den Bereich des
Bebauungsplans Nr. 539:
Zwischen Kappenberger Damm und dem Stern-
busch-Park, südlich der Bahnstrecke Wanne-Eickel
- Bremen**

Keine Aussprache

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:
Die anliegende

S a t z u n g

**der Stadt Münster über die Veränderungssperre Nr. 105
für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 539:
Zwischen Kappenberger Damm und dem Sternbusch-Park,
südlich der Bahnstrecke Wanne-Eickel – Bremen**

wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Stadt Münster entstehen durch die Veränderungssperre Nr. 105 keine Kosten.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0114/2013**

**Bebauungsplan Nr. 542: Amelsbüren - Östlich "Im
Mühlenfeld"**
1. Beschluss zur Aufstellung
2. Kenntnisnahme des Entwurfs

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

I. Sachentscheidung:

1. Für den Bereich östlich der Straße „Im Mühlenfeld“ im Stadtteil Amelsbüren ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan u. a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung und der überbaubaren Grundstücksflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Amelsbüren, Flur 9, Flurstück 426, Teile der Flurstücke 364, 366, 427.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 542: Amelsbüren – Östlich „Im Mühlenfeld“ öffentlich auslegen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Erschließungsanlagen werden entsprechend den Mittelbereitstellungen in den künftigen Haushaltsjahren durch die Stadt Münster realisiert. Die Straßenbaukosten (Anpassung der östlichen Straßenbegrenzung „Im Mühlenfeld“, Umsetzung der Straßenbeleuchtung etc.) werden auf ca. 100.000 € veranschlagt. Die Kosten für die erforderlichen Schmutz- und Regenwasserhausanschlüsse werden auf ca. 50.000 € geschätzt.

Das Plangebiet befindet sich überwiegend in Eigentum der Stadt Münster. Durch die Veräußerung der Baugrundstücke sind Einnahmen zu erwarten.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verkehr

Punkt 7.1 der Tagesordnung V/0077/2013

"Grevener Straße: sicherer UND kostengünstiger "- Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 22.11.2012

Mit dem Änderungsantrag bekräftigte die SPD Fraktion den Wunsch nach einer kostengünstigen Ausbauvariante. Zudem sollte auf den 4-spurigen Ausbau der Grevener Straße in diesem Bereich verzichtet werden. Inhaltlich soll damit die Bestandsvariante des Jahres 1999 gem. Vorlage zur Grundlage für den dauerhaften Ausbau gemacht werden.

Herr Reuter stimmte dem Änderungsantrag im Grundsatz zu, erbat jedoch für die FDP Fraktion ergänzend eine getrennte Ausweisung der Tief- und Straßenbaukosten.

Die Verwaltung verwies darauf, dass bei Zugrundelegung der Ausbauvariante 2 verbleibende funktionale Mängel, ein erhöhtes Unfallrisiko und der Verzicht auf einen Rad- und Gehweg auf der Ostseite die Folge seien.

Dem Ausschuss lag ein Änderungsantrag der SPD Fraktion mit folgendem Wortlaut vor:

Der Planungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der vorliegenden Variante 2 eine nicht als Übergangslösung sondern als dauerhafte Erneuerungsmaßnahme konzipierte Umbauplanung vorzulegen.

Auf Anregung der FDP Fraktion wurde der vorliegende Antrag mit dem Hinweis auf eine getrennte Kostenaufstellung für Tief- und Strassenbau präzisiert und sodann vom Ausschuss einstimmig angenommen.

Danach stimmte der Ausschuss der so geänderten Vorlage einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der vorliegenden Variante 2 eine nicht als Übergangslösung sondern als dauerhafte Erneuerungsmaßnahme konzipierte Umbauplanung vorzulegen. Die Kosten für den Tief- und Straßenbau sind dabei getrennt auszuweisen.

Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0180/2013

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2014

Es lag folgender Änderungsantrag der SPD- Fraktion vor:

Der Planungsausschuss möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird dahingehend geändert, dass die Maßnahme „Alverskirchener Straße“ gegen die Maßnahmen „Hüfferstraße“ und „Bremer Straße“ getauscht wird.

Nach Vortrag Verwaltung modifizierte der Ausschuss mehrheitlich (1 Gegenstimme CDU Fraktion), die „Alverskirchener Straße“ im Erneuerungsprogramm zu belassen und die Hüfferstraße und die Bremer Straße – sofern eine Einplanung möglich ist – zusätzlich zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Herr Fastermann stellte zunächst den modifizierten Änderungsantrag der SPD Fraktion zur Abstimmung. Er wurde mehrheitlich mit 1 Gegenstimme der CDU Fraktion angenommen.

Danach beschloss der Ausschuss einstimmig, dem Hauptausschuss den so geänderten Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen (Kommunaler Straßenbau) in folgender Priorität vorschlägt:
 - **VSS**, Einstieg in ein modernes Verkehrsmanagement 3. Baustufe (weiterer Bauabschnitt einer bereits begonnenen Maßnahme)
 - **Eschstraße** - von Silberbrink bis (gepl.) Umgehungsstraße L 585n (gemeinsame Maßnahme mit dem Land als Folge der Umgehungsstraße)
 - **Mecklenbecker Straße / Dingbänger Weg** - Umbau Kreuzung – (weiterer Bauabschnitt der bereits begonnenen Maßnahme Fritz-Stricker-Str.)

Und als Erneuerungsmaßnahmen:

- **Grevener Straße** von Steinfurter Straße bis York-Ring
 - **Fürstenbergstraße**, Fahrbahnerneuerung von F.-v.-Stein-Platz bis Hörstert.
 - **Handorfer Straße**, Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Warendorfer Str. bis Gil-denstr.
 - **Piusallee**, Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Bohlweg bis Niedersachsenring
 - **Kappenberger Damm** - Straßenerneuerung
 - **Alverskirchener Straße**, Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Tiergarten bis Stadtgrenze
 - **Grevener Straße**, Fahrbahnerneuerung von Am-Max-Klemens-Kanal bis Burloh
2. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Radwegemaßnahmen (Kommunaler Radwegbau) in folgender Priorität
 - **Jungeblodtplatz** - Radwegeverbindung zum Kardinal-von-Galen-Ring und Versaliusweg
 - **Wersewanderweg** - Erneuerung der Geh-/Radwegbrücke BWB 430
 - **Steingärten/Angel** - Erneuerung der Geh-/Radwegbrücke BWB 363
 - **Hüfferstraße und Bremer Straße (sofern entsprechende Mittel bereitstehen)**

der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2014 vorschlägt.

3. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2013 – 2017 steht. Für alle Maßnahmen sind noch Baubeschlüsse einzuholen.
4. ***Über eventuelle Nachrück-Maßnahmen wird die Verwaltung mit den SprecherInnen der Fraktionen und der Ratsgruppen das Einvernehmen herstellen.***

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0054/2013**

Greverer Straße - barrierefreier Ausbau der Haltestellen Dreizehnerstraße" (Maßnahmen im Haltestellenprogramm 2014)

Der Ausschuss beschloss die Vorlage einstimmig.

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung von Januar 2013 zum barrierefreien Ausbau der Haltestellen „Dreizehnerstraße“ auf der Greverer Straße als Fahrbahnrandhaltestellen (Variante 1) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen Baukosten in Höhe von ca. 155.000 € entstehen.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da eine vorhandene Anlage umgebaut wird.

Mit der Zustimmung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zur Planung (verkehrstechnischer Entwurf) erfolgt zwar ein Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Haltestellen, aber noch kein Beschluss über die Finanzierung bzw. den Realisierungszeitpunkt der Maßnahme. Hierüber entscheidet der Rat im Rahmen der Haushaltplanberatung 2014 ff. bzw. der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen nach Aufbereitung durch das Tiefbauamt.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
V/0051/2013**

Querungshilfe in Höhe Idenbrockweg / Eimermacherweg zur Aufgabe des Zweirichtungsradweges auf der westlichen Westhoffstraße

Keine Beratung.

Der Ausschuss beschloss einstimmig, die Vorlage mit Hinweis auf eine Vorberatung im interfraktionellen Arbeitskreis von der Tagesordnung abzusetzen.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0052/2013**

Hoher Heckenweg - Barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Rumphorstweg", stadteinwärts (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2014)

Keine Beratung.

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Wunsch der CDU Fraktion in der BV-Mitte nach einem vorlaufenden Ortstermin zu folgen und setzte die Vorlage von der Tagesordnung ab.

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
V/0036/2013**

Umnutzung des kombinierten Fahrrad- und Gehweges vom E-Center entlang der Kleingartenanlage Hiltrup-West im Begegnungsverkehr Antrag A-H/0004/2011 der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 08.02.2011

Keine Beratung.

Der Ausschuss beschloss einstimmig, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen.

**Punkt 7.7 der Tagesordnung
V/0164/2013**

Weseler Straße / Aegidiistraße - Verbesserung der Verkehrssicherheit Planungsbeschluss

Herr Böhme erläuterte Zielstellung und Finanzaufwand der Ausbaumaßnahme.

Der Ausschuss beschloss einstimmig, der Vorlage zu folgen.

I. Sachentscheidung:

Der Planung zum Ausbau des südöstlichen Quadranten wird auf der Grundlage des Lageplans vom August 2012 (Anlage 1) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013	97.000	Ordnungspartnerschaft/ Beseitigung UHS
Insgesamt				97.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt steht, dass die Ausgabemittel der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2013 bereit gestellt werden.

Punkt 8 der Tagesordnung

Bauvorhaben

Punkt 8.1 der Tagesordnung

Abbruch und Neubebauung Lortzingstr. 13

Herr Lohaus stellte die zwischenzeitlich überarbeitete Planung vor und verwies auf die verbesserte städtebauliche Einbindung des Vorhabens im Einmündungsbereich zur Lortzingstr. Herr Thielen verwies ergänzend auf die hierdurch zwischenzeitlich erfolgte, positiv zu wertende Umplanung des Tiefgaragenaustritts zum Hohenzollernring.

Redaktioneller Hinweis:

Das Bauvorhaben wurde in der Beratung vorgezogen und unter dem abgesetzten TOP 5.2 beraten.

Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung, im Sinne der Empfehlungen des Gestaltungsbeirates eine weitere Optimierung der Planung zu erwirken.

Das bestehende Planungsrecht wurde für ausreichend erachtet (keine B-Planaufstellung).

Punkt 8.2 der Tagesordnung

Abbruch und Neubau eines Mehrfamilienhauses (Einsteinstr. 28)

Herr Lohaus erläuterte das geplante Bauvorhaben Einsteinstraße 28 (Einmündungsbereich Försterstraße) aus stadtgestalterischer und baurechtlicher Sicht und verwies auf die im Grundsatz positive Empfehlung des Beirates für Stadtgestaltung vom 30.04.2013.

Der Ausschuss schloss sich der Empfehlung des Gestaltungsbeirates vom 30.04.2013 an und beauftragte die Verwaltung, gemeinsam mit Bauherr und Architekt eine Überarbeitung zu erwirken.

Auszug aus der Empfehlung des Beirates für Stadtgestaltung vom 30.04.2013:

Der Beirat empfiehlt eine deutliche Beruhigung der Materialwahl und eine schlichtere Gestaltung des Baukörpers. Die vorhandene Bauflucht sollte aufgenommen und die (trennende) Fuge zum Nachbargebäude stärker aufgenommen werden. Da es sich um eine Ecksituation handelt, wäre gegen eine veränderte Höhenentwicklung des Gebäudes voraussichtlich nichts einzuwenden. Hierzu wird eine Untersuchung anhand eines Massenmodells unter Berücksichtigung der Nachbarbebauung angeregt.

Punkt 8.3 der Tagesordnung

Neubau einer Wohn- und Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderungen (Osthofstr. 1)

Herr Lohaus erläuterte das bereits zuvor vorgestellte Neubauvorhaben und verwies auf die zwischenzeitliche Konkretisierung der Planung auf Empfehlung des Beirates für Stadtgestaltung.

Der Ausschuss schloss sich der Empfehlung des Beirates für Stadtgestaltung vom 30.04.2013 einstimmig an.

Auszug aus der Empfehlung des Beirates für Stadtgestaltung vom 30.04.2013:

Der Beirat nimmt die veränderte Planung mit zwei besser ablesbaren Baukörpern zustimmend zur Kenntnis. Ein Fortschritt ist auch die nunmehr behindertengerechte Planung der Außenanlagen.

Kritisch werden aber die verschiedenen Materialien/Farben insbesondere bei den Giebelseiten bewertet. Die Dacheindeckung muss sich nicht zwingend an der Dacheindeckung des Pfarrhauses orientieren. In dieser Hinsicht sollte das Bauvorhaben weiter entwickelt werden.

Punkt 8.4 der Tagesordnung	Abbruch und Neubau eines Mehrfamilienhauses (Erphostr. 33)
-----------------------------------	---

Herr Lohaus erläuterte eingehend aus stadtgestalterischer und baurechtlicher Sicht den geplanten Abbruch sowie die bereits zuvor vorgestellte Neubebauung des Mehrfamilienhauses Erphostraße 33 und verwies auf das positive Votum des Beirates für Stadtgestaltung vom 30.04.2013.

Der Ausschuss schloss sich einstimmig dem Votum des Beirates für Stadtgestaltung vom 30.04.2013 an.

Auszug aus der Empfehlung des Beirates für Stadtgestaltung vom 30.04.2013:

Die veränderte Planung wird positiv zur Kenntnis genommen. Gegen das Wohnen im Souterrain bestehen keine Bedenken. Die notwendige Abgrabung findet auf dem Baugrundstück statt.

Punkt 9 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------------	----------------------

Herr Fastermann informierte den Ausschuss über die Anregung nach § 24 GO NW der Bürgerinitiative Beckstr. vom 15.01.2013 zum Bauvorhaben Beckstrasse 9. Darin verweisen die Eingaber auf die Einhaltung der Festsetzungen des gültigen Bebauungsplans.

Die Verwaltung verwies auf das Antwortschreiben OB vom 07.02.2013 und erläuterte das bestehende Bau- und Planungsrecht (einfacher Bebauungsplan Nr.: 43 Aasee-Stadt vom 27.02.1961). Aktuell lägen dem Bauordnungsamt weder ein Bauantrag noch eine Bauvoranfrage zum Vorhaben vor. Aktuell bestehe daher aus Sicht der Verwaltung kein Erfordernis zur Prüfung („Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplans“).

Der Ausschuss bat die Verwaltung darum, einen eingehenden Bauantrag im Ausschuss zeitnah vorzustellen.

Herr Thielen nahm die aktuellen Pressemitteilungen zur Sanierung der UKM-Bettentürme zum Anlass, die Arbeiten der drei ersten Preisträger kurz zu erläutern. Bei dem Entwurf des 1. Preisträgers des Architekturbüros Kleihues und Kleihues habe das Preisgericht insbesondere der außerordentlich qualitätvolle Vorschlag für Fassaden überzeugt, der das Erscheinungsbild der Türme auch in der Fernwirkung zwar beibehält aber trotzdem zu einer sichtbaren Qualitätssteigerung führt. Gleichzeitig trägt der Vorschlag zu einer wesentlichen Aufwertung der Innenraumqualitäten der Patientenzimmer bei (Einbeziehung der Balkone in die bestehenden Nutzflächen, Sichtbeziehungen für Liegendpatienten nach außen).

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19:59 Uhr

Thomas Fastermann
Vorsitz

Thomas Schulze Schwienhorst
Schriftführung